

# TiHo

## Anzeiger



Jungforscherinnen im Labor: Kerstin Schwabe, Almut Köhler und Corinna Kehrenberg.

Koch

## Ein Titel öffnet Türen

**A**bsolventen mit Lust auf Forschung international konkurrenzfähiger zu machen – das ist das Ziel der Tierärztlichen Hochschule Hannover (TiHo). Als erste deutsche Universität schuf die TiHo dazu vor zwei Jahren einen Aufbaustudiengang, der mit dem vor allem in Großbritannien und den USA verbreiteten Titel „Philosophical Doctor“ (Ph.D.) abschließt. Nun haben die ersten drei Studierenden ihr Ziel erreicht, am Freitag bekommen sie die Urkunden: „Die Absolventinnen haben hervorragende Chancen auf ihrem weiteren wissenschaftlichen Berufsweg“, betont Prof. Gerhard Breves, Vorsitzender der „Ph.D.-Kommission“, die den Elitestudiengang begleitet.

Anders als bei der herkömmlichen Promotion haben Ph.D.-Studierende mehr als nur einen „Doktorvater“, ihre experimentell-wissenschaftliche Arbeit wird von einer dreiköpfigen Professorengruppe begleitet. Die Ausbildung unterscheidet sich von traditionellen Angeboten zudem durch eine Vielzahl verpflichtender Seminare und Übungen nicht nur in der gewählten Fachdisziplin, damit die Absolventen eine möglichst umfassende Grundlage für wis-

**Bereit für die Karriere: An der TiHo haben die ersten Absolventen das PH.D.-STUDIUM abgeschlossen.**

senschaftliches Arbeiten erwerben. Kooperationen mit vier amerikanischen Partneruniversitäten machen Auslandsstudien möglich.

Die 29-jährige Almut Köhler hat sich in ihrem Ph.D.-Studium vor allem mit dem Wasser- und Hormonhaushalt von Hühnern beschäftigt und im Institut für Tierzucht und Tierversuche hormonelle Krankheiten erforscht. Das Huhn, sagt Köhler, sei ein praktisches Forschungsobjekt, schließlich „ist das Ei gut zugänglich“. Die Ergebnisse dienen der landwirtschaftlichen Nutztierforschung, dort will Almut Köhler auch künftig tätig sein.

Um Krankheiten, die sowohl Tiere als auch Menschen betreffen, ging es beim Studium der beiden anderen Ph.D.-Erstabsolventen, Kerstin Schwabe und Corinna Kehrenberg. Schwabes Spezialgebiet ist die Epilepsie, sie untersuchte Rat-

tenhirne. Kranke Tiere werden für die Forschung bewusst gezüchtet, um Hirnfunktionsstörungen zu untersuchen und pharmakologische Therapiemethoden zu testen. Die Tierversuche sollen dem Menschen Nutzen bringen, Schwabes Institut für Pharmakologie, Toxikologie und Pharmazie arbeitet mit Humanmedizinern zusammen. Doch auch Tiere können von der Rattenforschung profitieren. Bis zu zwei Prozent aller Hunde und Katzen litten unter epileptischen Anfällen, berichtet die 29-jährige Kerstin Schwabe. Die dritte Absolventin, die 31-jährige Corinna Kehrenberg, untersuchte als Studienschwerpunkt Antibiotika-Resistenzen von Bakterien.

Derzeit studieren an der TiHo 40 Nachwuchswissenschaftler in dem neuen Aufbaustudiengang, jährlich werden bis zu 20 Studierende aufgenommen. Die Akzeptanz des neuen Titels wächst in Deutschland stetig, meint Prof. Breves. Mittlerweile seien einige medizinische Fakultäten dem Modell der Tierärztlichen Hochschule gefolgt, etwa in Göttingen, Tübingen und Magdeburg. Seit diesem Wintersemester bietet auch die Medizinische Hochschule Hannover einen Ph.D.-Studiengang an. bk

- Erste Ph.D.-Absolventinnen
- Feierliche Promotion
- Drei neue Ehrenbürger

■ FOTO:  
Koch

Die HAZ berichtete über die ersten Ph.D.-Absolventinnen der TiHo

## Tierärztliche Hochschule Hannover

30. JAHRGANG  
Heft 1  
Februar 2001

## TITELGESCHICHTE

Heike Römning

# Ph.D. – An der TiHo haben die ersten Absolventinnen ihre Promotion nach internationalem Standard abgeschlossen

■ **Titelfoto:**  
Koch  
Jung-  
forscherinnen  
im Labor:  
Kerstin  
Schwabe,  
Almut Köhler  
und Corinna  
Kehrenberg

Am 15. Dezember 2000 haben die ersten drei Studierenden ihre Promotion nach internationalem Standard an der TiHo abgeschlossen. Das Aufbaustudium, an dessen Ende die drei Buchstaben Ph.D. – Philosophical Doctor – stehen, richtet sich an den überdurchschnittlich begabten wissenschaftlichen Nachwuchs aus Tiermedizin und Medizin, Naturwissenschaften sowie Agrarwissenschaften und bildet am internationalen Standard orientiert für eine besonders qualifizierte wissenschaftliche Tätigkeit in der experimentellen Forschung aus. Die TiHo war die erste deutsche Hochschule, die das Ph.D.-Studium eingerichtet hat.

Neben der experimentell-wissenschaftlichen Arbeit, die einer besonderen fachlichen Begutachtung unterliegt, müssen Ph.D.-Studierende an fachspezifischen und fachübergreifenden Lehrveranstaltungen teilnehmen, die zum Teil in englischer Sprache durchgeführt werden. Sie berichten einmal jährlich hochschulöffentlich über den Stand ihrer Arbeit und werden während des gesamten Studiums von einer Betreuungsgruppe begleitet.

Das Ph.D.-Studium liefert eine wissenschaftliche Qualifikation, die international Bestand hat. Mittlerweile haben diejenigen amerikanischen Universitäten, zu denen die TiHo Partnerschaftsbeziehungen unterhält, einem beiderseitigen Austausch von Ph.D.-Studierenden zugestimmt. Alle drei frischgebackenen Doktorinnen haben unmittelbar im Anschluss an ihr Studium einen qualifizierten Arbeitsplatz gefunden.

Die ersten drei Absolventinnen, die Themen ihrer Dissertationen und ihre Betreuer sind:

- Corinna Kehrenberg:  
„Molekulare Grundlagen der Tetracyclinresistenz von Isolaten der Genera Pasteurella und Mannheimia: Identifizierung neuartiger Plasmide und Transposons“ (Prof. Peter Heisig / Universität Hamburg und Prof. Stefan Schwarz / FAL Celle)
- Almut Köhler:  
„Molekularbiologische Untersuchungen der Genexpression Nonapeptid-Hormone Mesotocin und Arginin-Vasotocin beim Huhn“ (Prof. Richard Ivell / IHF, Hamburg und Prof. Franz Ellendorff / FAL Mariensee)
- Kerstin Schwabe:  
„Anatomische und pharmakologische Charakterisierung einer krampfsensitiven Region im perfomen Cortex der Ratte“ (Prof. Hans Bigalke / MHH und Prof. Wolfgang Löscher / TiHo).

### Goldene Promovendi 2000

- Dr. med. vet. Paul Bach, aus Wittlich
- Dr. med. vet. Heinz-Jürgen Boschen, aus Bremen
- Dr. med. vet. Hubert Bornhorn, aus Lohne
- Dr. med. vet. Peter Brüning, aus Westerstede
- Dr. med. vet. Reinhard Lösch, aus Langlingen
- Dr. med. vet. Friedrich Sauerland, aus Wilhelmshaven
- Dr. med. vet. Ernst-Wilhelm Schlüter, aus Ebstorf
- Prof. Dr. Dr. h. c. Otfried Siegmann, aus Hannover
- Dr. med. vet. Oskar Spormann, aus Syke
- Dr. med. vet. Kurt Lugingsland, aus Wildberg
- Dr. med. vet. Hermann Schappeler, aus Brühl
- Dr. med. vet. Heinrich Baumann, aus Bad Urach
- Dr. med. vet. Karlheinz Hildebrandt, aus Wiesbaden
- Dr. med. vet. Herbert Ewald, aus Bad Kissingen
- Dr. med. vet. Ferdinand Pellander, aus Solingen
- Dr. med. vet. Franz Stegemann, aus Laer
- Dr. med. vet. Herbert Bock, aus Preetz
- Dr. med. vet. Wilhelm Doll, aus Vellbert
- Dr. med. vet. Johannes Kabatnik, aus Herten
- Dr. med. vet. Wilhelm Leppelmann, aus Borken
- Dr. med. vet. Hans-Otto Merkel, aus Kiel
- Dr. med. vet. Karl Otto Munz, aus Nattheim
- Dr. med. vet. Wolfgang Risch, aus Kassel
- Dr. med. vet. Harald Seele, aus Hamburg
- Dr. med. vet. Hans Schneider, aus Lommatzsch
- Dr. med. vet. Alfons Witte, aus Everswinkel

## FEIERLICHE PROMOTION

Heike Römning

# Feierliche Promotion

**Am 15. Dezember erhielten 73 Promovendi aus der Hand des Rektors Prof. Dr. Volker Moennig die Promotionsurkunde. Außerdem wurden der Erich-Aehnelt- und der Gustav-Rosenberger-Gedächtnispreis vergeben sowie die Damann-Medaille und dreimal die Ehrenbürgerwürde verliehen.**

In seiner Ansprache verwies der Rektor, Dr. Prof. Volker Moennig, auf die guten Ausichten von Tiermedizinerinnen auf dem Arbeitsmarkt, die besser seien als je zuvor – wenn sie ihre Chancen nur zu nutzen wüssten. Gute Entwicklungsmöglichkeiten sähe er in erster Linie im Bereich der biotechnologischen Forschung.

Damit leitete er über zu dem Festvortrag von Prof. Dr. troph. Rudolf Balling, Gesellschaft für Biotechnologische Forschung (GBF), Braunschweig. Balling referierte zu dem Thema „Von der Sequenz zur Funktion: Was passiert in der Genomforschung?“. Nach einer kurzen Übersicht über die Geschichte des Forschungsbereichs, bezeichnete der wissenschaftliche Direktor der GBF die Funktionsanalyse von Genen, die vor allem an Tiermodellen gezielt studiert werde, als zukünftiger Forschungsschwerpunkt. Für diese Forschungsaufgaben würden insbesondere Tiermediziner gebraucht.

Anschließend promovierte Prof. Moennig 73 Tierärztinnen und Tierärzte zum Doctor medicinae veterinariae. Darunter waren fünf Dissertationen mit Auszeichnung. Drei Absolventinnen schlossen ihr Ph.D.-Studium ab (Titelgeschichte). Zwei Zertifikate des Graduiertenkollegs „Zell- und Molekularbiologie in der Tiermedizin“ wurden ausgehändigt.

### Erich-Aehnelt-Gedächtnispreis

Den Erich-Aehnelt-Gedächtnispreis für die beste Dissertation zu einem klinisch-experimentellen Thema erhielt Dr. Walaiporn Tonpitak. Ihre Dissertation trägt den Titel „Development of a single-step transconjugation system for the introduction of multiple deletions into Actinobacillus pleuropneumoniae“. Sie wurde von Prof. Gerald Gerlach (Institut für Mikrobiologie) betreut. Der Preis wird von der Firma Ludwig Bertram, Hannover, gestiftet.

### Gustav-Rosenberger-Gedächtnispreis

Der Gustav-Rosenberger-Preis wird für eine hervorragende wissenschaftliche Arbeit eines nicht-habilitierten Nachwuchswissenschaftlers an der Tierärztlichen Hochschule Hannover vergeben. Dieses Jahr wurde er geteilt und ging an Dr. Klaus Bartmann und Dr. Holm Zerbe. Dr. Klaus Bartmann (Klinik für Pferde) erhält den Preis für seine herausragende Dokumentation zum Einsatz der modernen Laserchirurgie am Genitale bei Stuten. Dr. Holm Zerbe (Klinik für Geburtshilfe und Gynäkologie des Rindes) wird geehrt für seine Publikationen über neue Ergebnisse zur Infektionsabwehr des puerperalen Rinderuterus im Zusammenhang mit dem Fettleibersyndrom. Gestiftet wird der Preis von der Firma Schaper-Verlag in Alfeld.

### Damann-Medaille

Dr. Dr. Jürgen Lensch wurde mit der Damann-Medaille für sein tierärztliches Lebenswerk ausgezeichnet.

### Verleihung der Ehrenbürgerwürde

Für ihr außergewöhnliches Engagement für das Ruthe2000 Projekt wurde Dr. Maria Dayen, Dr. Gerhard Greif und Heinrich Deppe die Ehrenbürgerwürde der Tierärztlichen Hochschule verliehen.

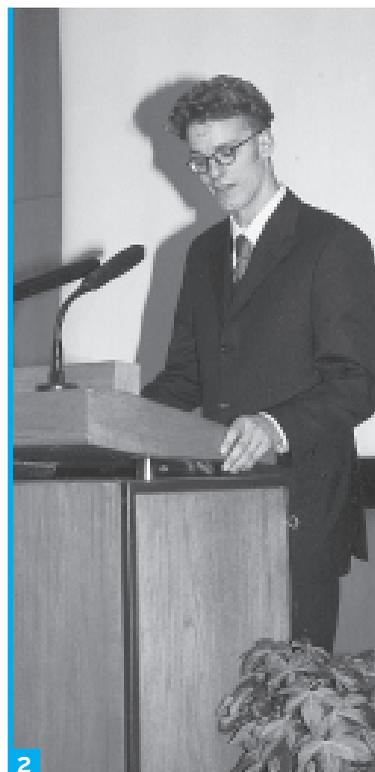
Bei der Promotionsfeier waren auch elf der Goldenen Promovendi, die vor 50 Jahren promoviert wurden, anwesend. Prof. Dr. Otfried Siegmann, ehemals Rektor der TiHo, verwies in seiner Ansprache darauf, dass unter seinem Rektorat die feierliche Promotion sehr umstritten war: Ende der sechziger Jahre habe das Motto gegolten: „Muff von tausend Jahren unter den Talaren“. Die TiHo sei eine der wenigen Hochschulen, die solch eine Art von Feier beibehalten haben, um die sie heute von anderen beneidet werde.



**FOTOS**  
Römning:

**1 Prof. Dr. Dr. h. c. Otfried Siegmann**

**2 Dr. Barthel Schmelting bei seiner Dankesrede**



## FEIERLICHE PROMOTION



■ FOTO  
Römming:  
Die neuen  
Ehrenbürger:  
Heinrich Deppe,  
Dr. Maria Dayen,  
Dr. Gerhard Greif

Josef Kamphues

### Ehrenbürgerwürde für Dr. Maria Dayen

Dr. med. vet. Maria Dayen, Ministerialrätin im Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, wurde am 15.12.2000 anlässlich der Promotion mit der Ehrenbürgerwürde aufgrund ihrer Verdienste um die Tierärztliche Hochschule ausgezeichnet. Kollegin Dayen ist unserer Hochschule seit Jahren verbunden; sie hat hier studiert und ihre Dissertation angefertigt.

Dr. Dayen hat – wie nur wenige – den Tierschutz in der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung vorangebracht. Mit größter Zielstrebigkeit hat sie dabei den angewandten Tierschutz – Schritt für Schritt, mit Augenmaß, unter Einbindung aller mit der Tierhaltung befassten Kreise, ohne jegliche ideologische Verblendung – mit entwickelt, so dass entsprechende Tierhaltungsvorschriften aus Niedersachsen zum Maßstab für andere Bundesländer wie auf EU-Ebene wurden. Hierbei hat sie immer wieder – unter Einbeziehung von Wissenschaftlern hiesiger Institute und Kliniken – auch das Ansehen unserer Hochschule gefördert.

Als unsere Hochschule zum Jahreswechsel 1994/1995 mit Negativ-Schlagzeilen über die Tierhaltung auf Lehr- und Forschungsgut Ruthe von sich Reden machte, hat sich Kollegin Dayen der Problematik angenommen und sich mit größtem persönlichen Engagement um Korrekturen und eine Verbesserung der Haltungsbedingungen des Tierbestandes auf Ruthe gekümmert. Vom ersten Runden Tisch „Ruthe 2000“ an bis zum heutigen Tag hat Dr. Dayen die Entwicklung unseres Lehr- und Forschungsgutes zu einem Vorzeigeobjekt betrieben, wodurch die Lehr- und Forschungsbedingungen wesentlich verbessert werden konnten. Nicht zuletzt durch ihre Bemühungen im politischen Raum und in den mit der Tierhaltung befassten Verbänden und Organisationen wurden plötzliche Hindernisse und Engpässe (nicht zuletzt finanzieller Art) aus dem Weg geräumt bzw. vermieden.

Mit anderen Kolleginnen und Kollegen aus dem öffentlichen Veterinärwesen war Dr. Dayen an der politischen Umsetzung der neuen Tierärztlichen Approbationsordnung beteiligt. Auf dem aus unterschiedlichen Interessen erklärlichen schwierigen Weg der Umsetzung einer neuen Studienordnung hat sie immer wieder mit Augenmaß, Geschick und der ihr eigenen Hartnäckigkeit an dem Ziel festgehalten und auch über Kompromisse letztlich den Erfolg mit ermöglicht.

Josef Kamphues

### Ehrenbürgerwürde für Dr. Gerhard Greif

Dr. sc. agr. Gerhard Greif, Diplom-Agraringenieur und Tierarzt, z.Z. Director of Public Affairs Europe bei der Fa. Elanco, wurde während der Promotionsfeier am 15.12.2000 für seine Verdienste um das Projekt „Nachhaltige Tierproduktion“ mit der Ehrenbürgerwürde ausgezeichnet.

Im Zusammenhang mit den anlässlich der Weltausstellung erfolgten Aktivitäten unserer Hochschule, d.h. mit den wissenschaftlichen Workshops und den auf dem LFG-Ruthe durchgeführten Veranstaltungen für ein sehr viel breiteres Publikum, hat sich Dr. Greif – wie kein kaum ein anderer von außerhalb der Hochschule – um die praktische Umsetzung und finanzielle Absicherung unserer Ideen gekümmert. Mit größtem Einsatz hat Dr. Greif im politischen Raum, in dem landwirtschaftlichen Verbandswesen und in der mit der Tierhaltung assoziierten Wirtschaft um Unterstützung und entsprechenden „Rückenwind“ für unsere Vorhaben geworben. Die wissenschaftlichen Workshops in der Reihe Sustainable Animal Production wären ohne die finanzielle Unterstützung auf europäischer Ebene (FEDESA) ebenso wenig möglich gewesen wie die bauliche Umgestaltung unserer Wagenremise auf Ruthe zu einem höchst attraktiven Tagungs- und Ausstellungsraum. Treibende Kraft im Hintergrund war diesbezüglich immer Dr. Greif. Sein Anliegen war es gemeinsam mit unserer Hochschule, das Bild der in Deutschland üblichen Tierhaltung und das Vertrauen der Verbraucher in die hiesigen Produktionsbedingungen und die Produkte, d.h. die vom Tier stammenden Lebensmittel zu festigen. Als Tierarzt und Landwirt sieht er – wie wenige – die tatsächlichen Schwachstellen der hiesigen Tierhaltung, bleibt dabei fern jedes Lobbyisten-Denkens und drängt auf entsprechende Verbesserungen und Korrekturen.

Er war und ist somit – nicht zuletzt wegen seiner herausgehobenen Funktion in der Fördergemeinschaft Nachhaltige Landwirtschaft (FNL) – auch zu künftig ein außerordentlich interessanter Ansprechpartner, wenn es um die Belange der hiesigen Nutztierhaltung und Interessen unserer Hochschule geht.

**Werbung bringt Erfolg**

## FEIERLICHE PROMOTION

Hans Linnemann

### Als Ehrenbürger in den Ruhestand: Heinrich Deppe

Es gehört zu den großen Ausnahmen, dass die Tierärztliche Hochschule Hannover einen Mitarbeiter aus ihren eigenen Reihen zu ihrem Ehrenbürger ernannt. Umso anerkannter und verdienstvoller müssen die Leistungen des Geehrten sein, die mit dieser außergewöhnlichen Auszeichnung gewürdigt werden sollen.

Der Name und das Lebenswerk von Heinrich Deppe sind mit dem Lehr- und Forschungsgut Ruthe der Tierärztlichen Hochschule untrennbar verbunden, und umgekehrt sind die ersten dreißig Jahre des Lehr- und Forschungsgutes Ruthe ohne den Namen Deppe nicht denkbar. Zweimal in dieser eine Generation umfassenden Zeitspanne vertraute ihm die Hochschule die verantwortungsvolle Aufgabe an, die bauliche Rekonstruktion und den Neubau des Gutes vor Ort zu organisieren, zu betreuen und den betrieblichen Notwendigkeiten entsprechend zu gestalten. Das jeweils beeindruckende Ergebnis gab ihr Veranlassung, ihn 1971 im Alter von 35 Jahren zum Administrator des Lehr- und Forschungsgutes Ruthe zu bestellen und ihn nun im Dezember 2000 bei seinem Abschied aus dem Berufsleben zum Ehrenbürger zu ernennen.

Als die Hochschule 1961 das Restgut der geschichtsträchtigen Domäne Ruthe bei Sarstedt, das unter seinem letzten Pächter bis zur Verwahrlosung vernachlässigt worden war, übernahm, entsandte der Administrator des seinerzeitigen Lehr- und Forschungsgutes Adendorf bei Lüneburg seinen „zweiten Mann“, Heinrich Deppe, als landwirtschaftlichen Verwalter für die Aufräum- und Außenarbeiten an die Leine nach Ruthe. Deppe hatte bis dahin bereits als landwirtschaftlicher Lehrling und Gehilfe in vier landwirtschaftlichen Betrieben als tüchtiger Landwirt auf sich aufmerksam gemacht: Mit 20 Jahren war ihm bereits ein 45 ha großer Hof als selbständigem Verwalter anvertraut worden, und während seiner dreijährigen Tätigkeit für die TiHo in Adendorf hatte er die Meisterprüfung abgelegt. Dass er für die Leitung eines großen Lehr- und Forschungsgutes damit bestens gerüstet war, hat er in den folgenden 39 Jahren immer wieder aufs Neue eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

Mit unermüdlicher Energie, großem technischen Wissen, lebhaftem Interesse für alle sich stellenden Aufgaben, sicherem Sinn für praktische Lösungen, aber auch spezifisch landwirtschaftlicher Intelligenz hat Deppe das Gut für die Aufgaben der tierärztlichen Forschung und Lehre fit gemacht, seine Einrichtungen den Wissenschaftlern der Hochschule für ihre vielfältigen Ansprüche angeboten und nahegebracht und sich dafür allseits dankbare Anerkennung und Respekt erworben. Die Studierenden in die Grundlagen landwirtschaftlicher Betriebsführung einzuführen und ihnen den Aufenthalt „auf Ruthe“ zu einem Erlebnis zu machen, war ihm besonderes Anliegen. Ebenso war er erfolgreicher Ausbilder von landwirtschaftlichen Lehrlingen, so dass ihn die Landwirtschaftskammer in den Prüfungsausschuss für die landwirtschaftliche Meisterprüfung berief. Dem Lehr- und Forschungsgut verschaffte er auch sonst bei verschiedensten Anlässen weit über die Grenzen hinaus einen klangvollen Namen. So veranstaltete er für die Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft (DLG) als gefragtes Mitglied im Ausschuss für Landmaschinenprüfungen in Ruthe einen unvergesslichen Wettbewerb für Rübenrodemaschinen, er wirkte als Mitglied von Aufsichtsrat und Vorstand in Molkereigenossenschaften mit, und auf dem Höhepunkt seiner beruflichen Laufbahn im EXPO-Jahr 2000 überzeugte er als begeisterter und begeisternder Führer zehntausende Besucher von den Vorteilen der neuen Einrichtungen des Gutes für eine neue nachhaltige Tierproduktion und wirkte damit wesentlich mit, wichtiges Vertrauen für die Arbeit der deutschen Landwirtschaft zu begründen. Die DLG verlieh ihm schon 1983 die Mitarbeiter-Medaille.

Die Tierärztliche Hochschule Hannover ist stolz auf ihren Ehrenbürger Heinrich Deppe. Sie wünscht ihm einen erfüllten und glücklichen Ruhestand und ist ihm dankbar auch dafür, dass er ihr verbunden bleiben wird als treusorgender Verwalter der jagdlichen Belange ihres Lehr- und Forschungsgutes.

Wilhelm Bollwahn

### Dammann-Medaille für Dr. Dr. Jürgen Lensch

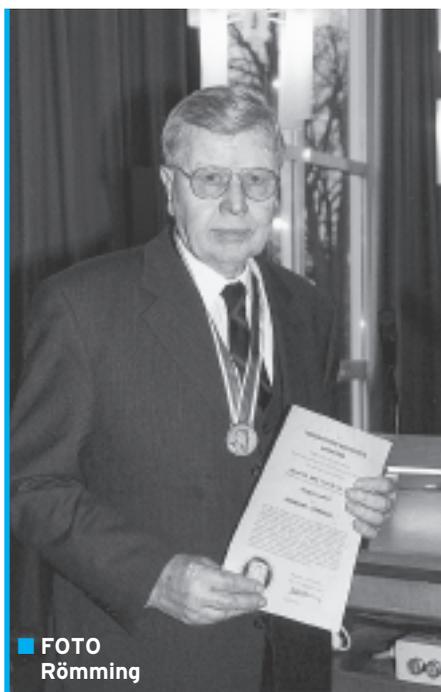


FOTO  
Römming

Der praktische Tierarzt, Dr. med. vet. Dr. sc. agr. Jürgen Lensch aus Krempe in Holstein, Ehrenprofessor der Universität Gujarat / Indien und der Universität Lanzhou / China, ist anlässlich der feierlichen Promotion am 15.12.2000 mit der Dammann-Medaille ausgezeichnet worden. Die Tierärztliche Hochschule Hannover verleiht diese Medaille nach dem Willen ihres Stifters, Geheimrat Prof. Dr. Karl Dammann, letzter Direktor und Erbauer der Hochschule am Misburger Damm (heute Hans-Böckler Allee) für eine „tüchtige Leistung auf dem Gebiet der Veterinärhygiene oder der Veterinärtherapie“.

In seiner Laudatio würdigte der Rektor, Magnifizenz Prof. Dr. Volker Moennig, die Verdienste des Kollegen Lensch um dessen Arbeiten in der chirurgischen Geburtshilfe beim Rind (Schnittentbindung am stehenden Tier), seine langjährige Tätigkeit als FAO-Consultant in Südamerika und Asien, sowie auch sein erfolgreiches Engagement in der tierärztlichen Fortbildung, wo er in zwei Arbeitskreisen Wissenschaft und Praxis in engsten Kontakt brachte. Mit besonderem Nachdruck wies der Rektor in seinen Ausführungen auf die von Dr. Lensch gegründete „Yak-Kamel-Stiftung“ und deren segensreiche Tätigkeit in Indien, China und der Mongolei hin.

Dr. Lensch dankte Rektor und Senat in einer kurzen Rede für die ihm zuteil gewordene Ehrung. Er verwies darin auch auf die dem praktischen Tierarzt auferlegte Bürde des immerwährenden Dienstleistungsauftrags und unterstrich seine enge Verbindung zu seiner Kremper Heimat und seiner hannoverschen Alma mater, insbesondere zu seinem Lehrer und Doktorvater Prof. Dr. Richard Götze, aus der ihm Sicherheit und Ansporn erwachsen seien.

Kollege Lensch steht im 76. Lebensjahr. Mit der Verleihung der Dammann-Medaille hat sein Leben als Tierarzt, Konsiliarius, Organisator und Mäzen einen späten Höhepunkt erreicht. Darin kommt sowohl sein anhaltender Ehrgeiz bei fortwährender Schaffensfreude als auch seine zeitweilig retardierend wirkende Kompromisslosigkeit zum Ausdruck. Mit der jetzt bezugten akademischen Ehrung haben seine „tüchtigen tierärztlichen Leistungen“ ihre (längst) verdiente Anerkennung erfahren.

## VERSCHIEDENE MITTEILUNGEN

Silke Paul

### Adventsgottesdienst an der TiHo

Am 13.12.2000 fand zum ersten Mal auf dem Gelände der TiHo ein Adventsgottesdienst statt. Anfang November hatte sich eine Gruppe interessierter Studierender und Lehrender zusammengefunden, um diesen Gottesdienst zu organisieren. Betreut wurde unser Kreis von Pater Andreas Leblang SJ von der Katholischen Hochschulgemeinde und Pastorin Martina Trauschke von der Evangelischen Studentengemeinde. Neben der Frage nach einem Motto und der thematischen Gestaltung stand natürliche die bange Frage im Raum, ob solch eine Veranstaltung an der TiHo überhaupt Resonanz findet. Da wir jedoch beim Vorbereitungstreffen schon mit ca. 20 Personen zahlreicher waren als erwartet, waren wir guten Mutes. Wir teilten uns in verschiedene Gruppen auf, um die einzelnen Bereiche (Musikalische Gestaltung, Texte, Dekoration...) effektiver ausarbeiten zu können. Wir überlegten lange, welches Thema wir

dem Gottesdienst geben könnten und entschieden uns dann für „Das Ganze im Blick - Mensch-Tier-Schöpfung“.

Der Gottesdienst fand in der Demohalle der Rinderklinik statt. Auch in den eigenen Reihen kamen Bedenken auf, ob denn das der richtige Ort für eine solche Veranstaltung sei. Aber wir wollten einfach, dass der Gottesdienst in einem Raum stattfindet, der im engen Bezug zu unserem täglichen Tun steht. Wer sich am 13.12. abends in der Rinderklinik einfand, kann bestätigen, daß die Raumwahl die richtige war; die Demohalle erstrahlte im Licht unzähliger Teelichter und Lichterketten, Mistel- und Tannenzweige verschönerten die kahlen Wände.

Es war eine sehr schöne Andacht, in der sowohl die Gedanken der Studierenden als auch die der Lehrenden bezüglich unseres Studiums und Gottes Schöpfung zum Ausdruck kamen. Die Beteiligung am Gottesdienst war

sehr gut, allerdings waren fast nur Studierende zugegen.

Im Anschluss an die Andacht waren alle in die Alte Zoo zu Plätzchen und warmen Getränken eingeladen. Viele folgten dieser Einladung und es wurde ein gemütlicher Ausklang eines schönen Abends. Alles in allem war dieser Gottesdienst ein voller Erfolg und ich hoffe sehr, dass Veranstaltungen wie diese auch in den nächsten Jahren einen Platz an unserer Hochschule haben werden. Da unter den OrganisatorInnen auch viele Drittsemester waren, stehen die Chancen dafür gar nicht so schlecht. Es wurde schon Pläne für einen „Open-Air-Gottesdienst“ im Sommer geschmiedet.

Ein ganz herzliches Dankeschön an dieser Stelle an Prof. Hagen Gasse für seinen unermüdlichen Einsatz bei der Planung und Organisation dieses Gottesdienstes. Ohne ihn hätten wir das alles nicht geschafft!

## PERSONALIEN

### ■ Prof. Dr. Gerhard Breves,

Institut für Physiologie, wurde vom Konzil für das Amt des Prorektors für Forschung wiedergewählt. Die neue Amtszeit dauert vom 01.04.2001 bis zum 31.03.2003. Prof. Breves hat angekündigt, er beabsichtige, zum Ende des Rektorats von Prof. Moennig sein Amt zur Verfügung zu stellen.

### ■ Prof. Dr. Hagen Gasse,

Anatomisches Institut der TiHo, wurde im Januar 2001 zum neuen Vertrauensdozenten des Cusanuswerks (Studienförderungswerk der Katholischen Deutschen Bischofskonferenz) ernannt. Er nimmt diese Aufgabe – neben seiner weiterhin ausgeübten Tätigkeit für die Studienstiftung des deutschen Volkes – für die Studierenden aller Hannoverschen Hochschulen wahr. Interessierte wenden sich zwecks Information und Beratung an ihn oder direkt an: Cusanuswerk, Baumschulenallee 5, 53115 Bonn, Tel. (0228) 98 38 4-0, Fax (0228) 98 38 4-99, www.cusanuswerk.de

### ■ Prof. Dr. Josef Kamphues,

Senatsbeauftragter für das Lehr- und Forschungsgut Ruthe, ist mit der „Goldenen Ehrennadel“ des Verbandes ausgezeichnet worden. Mit der Auszeichnung von Prof. Kamphues würdigt die Niedersächsische Landwirtschaft zugleich das Engagement der Tierärztlichen Hochschule auf dem Gebiet der Nachhaltigen Tierproduktion. So heißt es im „Jahresbericht 2000“ des Landvolks Niedersachsen: „...In überzeugender und sachlicher Weise ist es auf dem Lehr- und Forschungsgut gelungen, die für moderne Landwirtschaft typischen Abwägungsprozesse zwischen Wirtschaftlichkeit, Umweltbelastung, Tierschutz und Tierartgerechtigkeit, Gesundheits- und Verbraucherschutz zu vermitteln.“

### ■ Dr. Franz-Josef Kaup,

Leiter der Abteilung Tiermedizin und Primatenhaltung beim Deutschen Primatenzentrum in Göttingen, ist zum Universitätsprofessor für das Fach „Pathologie der Versuchstiere“ ernannt worden.

### ■ Prof. Dr. Lothar Kreienbrock,

Direktor des Instituts für Biometrie, Epidemiologie und Informationsverarbeitung, ist für weitere zwei Jahre bis zum 31.12.2002 in den Ausschuss „Strahlenrisiko“ bei der Strahlenschutzkommission des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit berufen worden.

### ■ Prof. Dr. Dr. h.c. Heinz Nau,

Direktor der ZA für Lebensmitteltoxikologie, Zentrum für Lebensmittelwissenschaften, ist neuer Präsident der European Teratology Society, der auch Mitglieder aus den USA und Japan angehören. Sie beschäftigt sich mit reproduktions-toxikologischen, insbesondere teratologischen Fragestellungen. Der jährliche Kongress wird im September 2002 hier in Hannover stattfinden. Ein Satellitenmeeting über hormonelle Einflüsse auf Entwicklung und Reproduktion ist vorgeschaltet („endocrine disruptors“).

Elke Eikholt

## DVG-Tagung in München: Physiologie und Biochemie

Vom 3. bis 4. April 2000 fand in der Tierärztlichen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität in München die 14. Tagung der Fachgruppe Physiologie und Biochemie der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft (DVG) statt. Ausrichter war das dortige Institut für Physiologie, Physiologische Chemie und Tierernährung.

**A**us dem Institut für Physiologische Chemie der Tierärztlichen Hochschule hatten sowohl die Arbeitsgruppe um Prof. Dr. Hans-Peter Sallmann als auch die Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Hassan Y. Naim mehrere Beiträge in Form von Vorträgen und Postern angemeldet.

Die Vorträge des ersten Tages waren in vier Themenblöcke unterteilt:

- **Transportphysiologie I:** Verschiedene Arbeitsgruppen berichteten über Untersuchungen zu Transportvorgängen im Verdauungstrakt von Ratte, Schwein, Schaf und Ziege. Die rege Diskussion zeigte, dass immer noch etliche Mechanismen nicht oder nur teilweise bekannt sind.

- **Antioxidative Schutzmechanismen:** Es ging um antioxidative Schutzmechanismen sowohl auf zellulärer Ebene als auch auf den gesamten Organismus verschiedener Spezies bezogen. Die Bedeutung von Antioxidantien für den Organismus wurde aufgezeigt sowie die Vielfalt der antioxidativ wirksamen Stoffe dargestellt. Mein eigener Vortrag hatte den Einfluss von Coenzym Q10-Supplementen auf das Gleichgewicht von peroxidativem Stoffwechsel und antioxidativem Schutz zum Thema. In der anschließenden Diskussion wurden die großen speziesabhängigen Unterschiede in der Ausstattung mit Antioxidantien deutlich.

- **Immunologie / Endokrinologie:** Dieser Themenblock befasste sich mit Fragestellungen von zum Teil hoher praktischer Relevanz, wie z.B. die Bedeutung von Kolostrumproteinen für neugeborene Fohlen und Kälber und der Unterdrückung des Geruchsstoffes von Ebern durch anabole Steroide.

- **Physiologische Chemie / Molekularbiologie:** Themen waren sowohl herkömmliche Untersuchungen physiologischer Vorgänge wie z. B. über Glucocorticoid-Effekte bei Wiederkäuern als auch Untersuchungen auf zellulärer bzw. molekularer Ebene mittels molekularbiologischer Methoden wie der Real-Time PCR, der Klonierung und Sequenzierung von DNA und der Untersuchung der Expression von Enzymen.

Am zweiten Tag waren drei weitere Blöcke vorgesehen:

- **Transportphysiologie II:** Verschiedene In-vitro-Untersuchungen zu Transportvorgängen im Verdauungstrakt von Schaf und Ziege wurden vorgestellt. Das weitere Spektrum reichte von Untersuchungen zum renalen Transport von Creatinin beim Hund, über Transportvorgänge in der Speicheldrüse von Küchenschaben, bis hin zur Permeabilität von künstlichen und nativen Membranen für kurzkettige Fettsäuren.

- **Neuro- und Sinnesphysiologie:** Auch hier wurden sowohl Beiträge zur Grundlagenforschung wie z.B. die Innervation der Pansenmuskulatur durch das enterische Nervensystem oder ein In-vitro-Modell zur Aufklärung der Verarbeitung von Schmerzreizen im ZNS vorgestellt als auch sehr praxisorientierte Untersuchungen z.B. zum Farbsehvermögen von Hund und Pferd.

- **Der dritte und letzte Block** enthielt Beiträge zu verschiedenen Untersuchungen zur Physiologie des Rehs, eine Darstellung der diagnostischen Möglichkeiten von biochemischen Markern des Knochenstoffwechsels, eine Untersuchung zur Beziehung von Herzfrequenz und Laktatkonzentration im Blut beim Pferd oder Untersuchungen zur embryonalen Entwicklung von  $\beta$ -Rezeptoren bei Putenembryonen.

Für mich als Doktorandin war dies die erste Teilnahme an einer solchen Veranstaltung und ich empfand es als angenehm, dass die Vorträge der „Greenhorns“ ebenso Anklang beim Publikum fanden wie die Beiträge der „alten Hasen“.

Besonders bedanken möchte ich mich bei der Gesellschaft der Freunde der Tierärztlichen Hochschule, die mir durch eine finanzielle Unterstützung die Teilnahme an dieser Tagung ermöglicht hat.

## T.V.D.

über 40 Jahre im Dienste der Tierärzte:  
TIERÄRZTE-VERSICHERUNGS-DIENST  
T.V.D. Dr. Tindler K.G.  
Postfach 69 02 37  
30611 Hannover (Kleefeld · Hegelstr. 12)  
Tel. (05 11) 55 69 39 0 · Fax 55 09 71

Tierärzte-  
Versicherungen:  
praxisgerecht

Finanzdienstleistungen und Versicherungen für Tierärzte unabhängig von der Art ihrer jeweiligen Tätigkeit sind die Kernkompetenz vom T.V.D.

In vier Jahrzehnten ständig aktualisierte Leistungsangebote bilden die beste Basis für ein erfolgreiches Beratungsgespräch. Kontakt über Telefon oder Fax:

## VERSCHIEDENE MITTEILUNGEN

Heike Römning

# Neue Leitung der Pressestelle / Englischer Sprachdienst



Seit Anfang des Jahres 2001 gibt es probeweise einen neuen Service an der TiHo: ein Referenz- und Redaktionsbüro für Englisch. Die Leitung des Büros übernimmt Judith McAlister-Hermann, Ph.D., die zuvor fast zwei Jahre lang das Projekt „Nachhaltige Tierproduktion“ koordiniert hat. Zugleich übernimmt sie vertretungsweise die Leitung der Pressestelle.

■ FOTO:  
Römning

Nach Abschluss des Expo-Projektes, dessen Abschlussberichte, finanzielle Abwicklung und Publikation der wissenschaftlichen Beiträge zum Teil noch ausstehen, stellt die Amerikanerin ihre Sprachkenntnisse den Hochschulangehörigen ganz offiziell zur Verfügung, nachdem so mancher ihre „ehrenamtlichen“ Dienste erleichtert in Anspruch genommen hat. Bis zum Ende des Rektorats von Prof. Moennig wird sie auch

die kurzfristig vakant gewordene Leitung der Pressestelle übernehmen.

Judith McAlister hat ihre wissenschaftliche Ausbildung in historischer germanischer Sprachwissenschaft (Nebenfach: Chemie) mit einer Ph.D.-Dissertation abgeschlossen und arbeitete während ihres Studiums in den USA als Chemielaborantin. Sie lebt seit 30 Jahren in Deutschland und hat jahrelange Erfahrung als Sprachdozentin für Englisch und Deutsch als Fremdsprache. Sie verfasste Übersetzungen sowie eigene literatur- und sprachwissenschaftliche Veröffentlichungen in deutscher und englischer Sprache. Das Referenz- und Redaktionsbüro für Englisch an der TiHo wird direkt dem

Rektorat zugeordnet sein und die Redaktion und sprachliche Überprüfung englischer Texte im gesamten Hochschulbereich anbieten. Das können zum Beispiel Vorträge, Abstracts, Publikationen, Verträge, repräsentative Korrespondenz, Drittmittelanträge, Stellenangebote und andere öffentlichkeits- und werbewirksame Texte sein.

Sollte sich der Service nach Ende des Rektorats bewährt haben, wird sich die Hochschulleitung für eine Fortsetzung des Angebots einsetzen.

Das Referenz- und Redaktionsbüro ist zu erreichen in der Pressestelle unter Tel. - 80 02, Fax - 82 80 02, eMail: mc.mcalister@tiho-hannover.de.

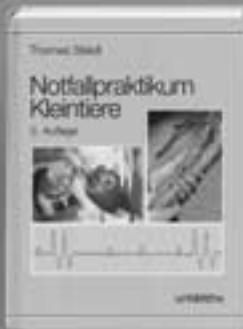
Maria Flachsbarth

## Erneut Präsidial-Grundordnung verabschiedet

Das Konzil der TiHo hatte im Juni 2000 nach intensiver hochschulweiter Diskussion eine Grundordnung verabschiedet; der TiHo-Anzeiger berichtete im Heft 6/2000 ausführlich darüber. Sie sah vor, einen hauptamtlichen Präsidenten oder eine Präsidentin für einen Amtszeit von sechs Jahren zu wählen; der Kanzler oder die Kanzlerin sollte für acht Jahre gewählt werden. Ein Hochschulrat mit sieben Vertretern/innen der Hochschule und sechs externen Mitgliedern sollte das Präsidium kontrollieren. Die Fachkommissionen würden an Bedeutung gewinnen, da ihre Vorsitzenden mit der Hochschulleitung den Haushalts- und Wirtschaftsplan der Hochschule aushandeln sollen und zugleich Mitglieder des Hochschulrats sein werden. Dem Vernehmen nach ist diese Grundordnung im zuständigen Ministerium für Wissenschaft und Kultur auf grundsätzlich positive Resonanz gestoßen; aller-

dings ist eine Genehmigung auf Grundlage des derzeit noch gültigen Niedersächsischen Hochschulgesetzes (NHG) nicht möglich. Die Verabschiedung der Novelle des Gesetzes, das im Anhörungsentwurf vorliegt und derzeit auch in den Gremien unserer Hochschule diskutiert wird, wird im Laufe des Jahres 2002 erwartet. An der TiHo besteht jedoch sofortiger Handlungsbedarf, da die Amtszeiten von Rektor (30.09.) und Kanzler (31.12.) Ende des Jahres 2001 auslaufen. Die Leitung der Hochschule sollte nach einhelliger Auffassung aller Verantwortlichen bereits in der Zeit bis 2002, in der wichtige Weichenstellungen für die Zukunft der TiHo anstehen (erste Ziel- und Leistungsvereinbarungen mit den MWK, Umsetzung des Globalhaushaltes, Umstrukturierung der Verwaltung), durch eine hauptamtliche Hochschulleitung mit längerer Amtsdauer erfolgen. Daher hat das Konzil am 14.12.2000 über die Ver-

abschiedung einer Übergangsgrundordnung beraten, die es ermöglichen soll, als Amtsnachfolger des derzeit amtierenden Rektors einen Präsidenten oder eine Präsidentin zu wählen. Diese Übergangsverfassung der Hochschule ist auf Grundlage der derzeit gültigen Grundordnung erarbeitet worden und sieht an Stelle des Rektors eine/n für sechs Jahre gewählten Präsidenten/in vor. Die in der Grundordnung vom 29.06.2000 beschlossenen Änderungen bezüglich der Frauenversammlung/Frauenbeauftragten und der Bildung von Zentren sind ebenfalls berücksichtigt. Konzil und Senat bleiben in ihrer derzeitigen Form und Funktion erhalten; ein Hochschulrat wird nicht eingerichtet. Nach dem Inkrafttreten des neuen NHG soll das Genehmigungsverfahren der am 29.06.2000 verabschiedeten Grundordnung wieder aufgenommen werden.



Thomas Steidl

**Notfallpraktikum Kleintiere**

Dieses Buch bereitet praxisnah auf Notfallsituationen vor. Es liefert theoretische Grundlagen und trainiert „Standardsituationen“. Eine verlässliche Hilfe, wenn schnell richtig gehandelt werden muss.

2. Auflage 1999. 160 Seiten, 50 Abbildungen, zahlreiche tabellarische Zusammenfassungen, 21,0 x 27,5 cm, Hardcover  
ISBN 3-87706-518-X  
DM 168,- | € 85,90



George T. Wilkinson · Richard G. Harvey

**Farbatlas der Hauterkrankungen bei kleinen Haustieren**

Klinische Diagnostik

Fachliche Redaktion  
Dr. med. vet. Bärbel Löblich Beardi  
Studienausgabe der 2. Auflage

Eine Fülle von Anschauungsmaterial für die dermatologische Diagnostik in der täglichen Praxis: Anamnese, klinisch-pathologische Grundlagen und diagnostische Testmöglichkeiten.

1999. 304 Seiten, 806 farbige Abbildungen, 19,5 x 26,0 cm, kartoniert  
ISBN 3-87706-554-6  
DM 178,- | € 91,00



Andreas Zohmann · Markus Kasper

**Neuraltherapie in der Veterinärmedizin**

Grundlagen – Diagnose – Therapie

Die erste umfassende Darstellung der Neuraltherapie in der Veterinärmedizin, unentbehrlich für den Einstieg in die Praxis.

1994. 236 Seiten, 236 farbige Abbildungen und Tabellen, 19,5 x 26,0 cm, Hardcover  
ISBN 3-87706-388-8  
DM 198,- | € 101,24



Maureen Hutchison

**Kompendium der Endokrinologie**

Hund und Katze

Deutsche Übersetzung und Bearbeitung  
Prof. Dr. med. Friedemann Döcke

Umfassendes, übersichtlich aufgebautes und sehr praxisorientiertes Nachschlagewerk für die Erkennung und Behandlung endokrinologischer Erkrankungen bei kleinen Haustieren.

1996. 220 Seiten, 70 Abbildungen, 47 Tabellen, 17,3 x 24,5 cm, Hardcover, ISBN 3-87706-470-1  
DM 158,- | € 80,78

# Das Standardwerk für die Kleintierpraxis

Karl Gabrisch · Peernel Zwart (Hrsg.)  
**Krankheiten der Heimtiere**  
5., unveränderte Auflage

„In jeder Beziehung kompetent und praxisorientiert bildet dieses Nachschlagewerk eine Fundgrube für jeden Kleintierpraktiker, in zeitgemäßer Diktion – ein Muss für alle, die sich mit Heimtieren befassen.“  
*Tierärztliche Praxis*



2001. 1008 Seiten, 662 farbige Abbildungen, 141 Tabellen, 17,3 x 24,5 cm, Hardcover  
ISBN 3-87706-527-9  
Subskriptionspreis bis 31.03.2001  
DM 258,- | € 131,91, danach  
DM 278,- | € 142,14

Viele praktische Tipps zu Untersuchungsmethoden, Diagnose und Behandlung sowie grundlegende Informationen über die wichtigsten Tierarten und -gruppen machen dieses Handbuch unerlässlich für die tierärztliche Praxis. Die Auswahl der behandelten Heimtierspezies orientiert sich am Patientenspektrum der Kleintiersprechstunde: Kleine Säuger, Vögel, Reptilien und Amphibien. Wichtige Fakten sind in tabellarischer Form zusammengefasst. Über 660 farbige Abbildungen, erläuternde Zeichnungen und Röntgenbilder bieten praxisbezogenes Anschauungsmaterial. Tabellen zur Pharmakotherapie beschließen jedes Kapitel. **Es gibt kein vergleichbares Werk, das alle bedeutenden Krankheitsbilder aus der Heimtiersprechstunde so umfassend und anschaulich darstellt wie der „Gabrisch/Zwart“.**

**schlütersche**

**BESTELLSCHHEIN**

Bitte ausschneiden oder kopieren und einsenden an:  
Schlütersche GmbH & Co. KG, Postfach 54 40, 30054 Hannover,  
Telefon 05 11 / 88 50-36 25; Telefax 05 11 / 88 50-36 00

**Absender**

\_\_\_\_\_  
Vor- und Zuname

\_\_\_\_\_  
Straße/Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ/Ort

\_\_\_\_\_  
Datum/Unterschrift

Lieferung über Schlütersche  
zzgl. DM 3,50 Versandkostenanteil

Lieferung und Berechnung über die Buchhandlung:

\_\_\_\_\_  
Name der Buchhandlung

\_\_\_\_\_  
Straße/Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ/Ort

**Ja, hiermit bestelle ich**

| Expl. | ISBN 3-87706- | Titel/Preis  |
|-------|---------------|--|
| _____ | 527-9         | Krankheiten der Heimtiere<br>Subskriptionspreis bis 31.03.2001<br>DM 258,-   € 131,91,<br>danach DM 278,-   € 142,14 |
| _____ | 518-X         | Notfallpraktikum Kleintiere<br>DM 168,-   € 85,90  |
| _____ | 554-6         | Farbatlas der Hauterkrankungen<br>bei kleinen Haustieren<br>DM 178,-   € 91,00                                       |
| _____ | 388-8         | Neuraltherapie in der Veterinärmedizin<br>DM 198,-   € 101,24  |
| _____ | 470-1         | Kompendium der Endokrinologie<br>DM 158,-   € 80,78  |

## VERSCHIEDENE MITTEILUNGEN

Maria Flachsbarth

### EXPO-Ausklang in Ruthe

Mit einer Einladung in die EXPO-Halle haben sich Ende November 2000 der Rektor, Prof. Dr. Volker Moennig, und der Senatsbeauftragte für das Lehr- und Forschungsgut, Prof. Dr. Josef Kamphues, bei den vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und der TiHo bedankt, ohne deren besonderes persönliches Engagement die EXPO-Aktivitäten in Ruthe nicht so erfolgreich hätten durchgeführt werden können. Der Rektor dankte in seiner kurzen Rede all denen, die große Teile ihrer Freizeit im EXPO-Sommer 2000 in den Dienst der gemeinsamen Sache gestellt hatten. Unter den zahlreichen Gästen befand sich neben den neuen Ehrenbürgern der TiHo - Dr. Maria Dayen, Dr. Gerhard Greif und Heinrich Deppe - auch Heinrich Stallkamp, der als langjähriger Vorsitzender des Landesverbandes der Niedersächsischen Geflügelwirtschaft ebenfalls einen maßgeblichen Anteil am Zustandekommen des ehrgeizigen Projektes hatte.

Anschließend berichtete Barbara Stork, angestellte Tierärztin bei der Fa. Moorgut Kartzfehn von Kameke OHG, in einem anschaulichen und informativen Vortrag über ihre Aufgaben in einem der größten deutschen Putenvermehrungsbetriebe. Kartzfehn vermehrt seit über 40 Jahren Puten und erzeugt pro Jahr mehr als 18 Mio. Putenbruteiern und 13 Mio. Puteneintagsküken. Daneben berät Kartzfehn die abnehmenden Mästereien in Fragen wie Bau oder Ausstattung von Putenställen oder Erstellung individueller Mastkonzepte. Die Referentin betonte, dass der Markt für Geflügelfleisch und Geflügelfleischprodukte ständig wachse. In Deutschland könne die Nachfrage nicht aus heimischer Produktion befriedigt werden; daher stünden diesem Bereich für ambitionierte Tierärztinnen und Tierärzte weite Betätigungsfelder offen.

Die gelungene Veranstaltung fand bei einem rustikalen Buffet einen geselligen Ausklang. ■



■ FOTOS:  
Flachsbarth

1 Barbara Stork

2 Vor dem Geflügelzentrum in Ruthe:

Dr. Gerhard Greif, Prof. Dr. Josef Kamphues, Ministerialrat a.D. Hans-Ludwig Wulf, Hans Stallkamp, Dr. Roland Schöne, Ministerialrätin Dr. Maria Dayen, Heinrich Deppe, Ministerialrat Helmut von Dreising, Prof. Dr. Volker Moennig



Elisabeth große Beilage

### Außenstelle für Epidemiologie auf der EuroTier 2000



■ FOTO  
Klein:

Besucher am Gemeinschaftsstand Oldenburg Münsterland

Die gemeinsame Präsentation im Oldenburger Münsterland ansässiger Forschungseinrichtungen, die bereits vor zwei Jahren von der Außenstelle für Epidemiologie und dem Institut für Strukturforschung und Planung in agrarischen Intensivgebieten (ISPA) erfolgreich praktiziert wurde, konnte auf der EuroTier 2000 wiederholt werden. Ergänzt um weitere vier regionale Einrichtungen (Deutsches Institut für Lebensmitteltechnik in Quakenbrück, Forschungs- und Studienzentrum für Veredelungswirtschaft Weser-Ems, Kompetenzzentrum für Ernährungswirtschaft, Institut für Umweltwissenschaft) wurde auf einem überaus großzügig angelegten Stand ein Überblick über die Arbeit der verschiedenen Institute gegeben. Die breitgefächerten, übersichtlich und einladend präsentierten Informationen lockten dann auch viele interessierte Besucher zum Stand, wobei tierärztlicher Rat zu den verschiedensten Gesundheitsproblemen in der Schweinehaltung besonders stark nachgefragt wurde. ■

## VERSCHIEDENE MITTEILUNGEN

Helmut Waibl

### Otto-Zietzschmann-Preis 2000 für Dr. Katrin Henneicke

Am 3. November 2000 wurde Dr. Katrin Henneicke der Otto-Zietzschmann-Preis 2000 überreicht. Dieser vor einigen Jahren von Prof. Dr. Fritz Preuss (früher Hannover, später FU Berlin) zur Erinnerung an seinen Lehrer in Hannover Prof. Dr. Otto Zietzschmann, von 1924 bis 1948 Direktor des Anatomischen Instituts der Tierärztlichen Hochschule, gestiftete Preis wird für herausragende Publikationen aus dem Fach Embryologie zuerkannt.

Dr. Henneicke war Mitglied der Arbeitsgruppe für Immunologie von Prof. Dr. Gerhard Trautwein und Prof. Dr. Marion Hewicker-Trautwein im Institut für Pathologie der TiHo. Die preiswürdigen Arbeiten dieser hannoverschen Forschergruppe wurden 1997 und 1998 in der Hauszeitschrift der World Association of Veterinary Anatomists (Anatomia, Histologia, Embryologia, Verlag Paul Parey, Berlin) veröffentlicht und u. a. folgender-

maßen vom Kuratorium beurteilt: „Die genaue Kenntnis der prä- und postnatalen Gehirnentwicklung ist von großer Bedeutung für das Verständnis verschiedener wichtiger hereditärer und kongenitaler Erkrankungen des Nervensystems des Rindes. Die eingehenden immunhistochemischen Untersuchungen von K. Henneicke (geb. Urban), M. Hewicker-Trautwein und G. Trautwein haben unser Wissen über den normalen Ablauf der Myelinisation im ZNS deutlich erweitert. Mit der mikroskopischen Lokalisation von Transferrin in den Oligodendrozyten während der Ontogenese wurde ein wichtiger und interessanter Beitrag zu dieser Problematik geliefert. (gez. Bernd Vollmerhaus für das Kuratorium; Fritz Preuss als Stifter).“



■ FOTO  
Neurand:

Prof. Dr. Marion Hewicker-Trautwein und Prof. Dr. Gerhard Trautwein mit der Preisträgerin

Die Ehrung der Forschergruppe und die Preisverleihung wurde von Prof. Dr. Helmut Waibl als Mitglied des Kuratoriums im Rahmen eines Semestertreffens (Studienbeginn 1950 in Hannover) im Hörsaal des Anatomischen Instituts durchgeführt.

Leander Buchner

### Wachablösung

Der Bund Deutscher Veterinäroffiziere e.V., der viele Absolventen der Tierärztlichen Hochschule Hannover, insbesondere Angehörige der ehemaligen Heeresveterinärakademie, zu seinen Mitgliedern zählte, hat im Mai letzten Jahres, 81 Jahre nach seiner Gründung, seine Auflösung beschlossen.

Die Deutsche Gesellschaft für Wehrmedizin und Wehrpharmazie e.V. der Bundeswehr fühlt sich satzungsgemäß auch der Tradition der Veterinäroffiziere verpflichtet. Die Tradition wird durch den Arbeitskreis Tiermedizin der Gesellschaft weitergeführt.

Dies fand seinen Ausdruck darin, dass am Volkstrauertag 2000 die Rede zum Gedenken der Gefallenen des Veterinärdienstes von OFVet Dr. Leander Buchner als Vertreter des Arbeitskreises Tiermedizin gehalten wurde. ■

### Terminplan TiHo-Anzeiger 2001

| Heft      | Redaktionsschluss | Erscheinungstermin |
|-----------|-------------------|--------------------|
| April     | 9.3.              | 6.4.               |
| Mai       | 12.4.             | 11.5.              |
| Juni      | 11.5.             | 12.6.              |
| Juli      | 8.6.              | 9.7.               |
| September | 10.8.             | 10.9.              |
| Oktober   | 7.9.              | 9.10.              |
| Dezember  | 13.11.            | 10.12.             |

**Berufskittel**

beste Qualität

**DM 95,-**

Mischfaser, dunkelgrün (65 % Dacron, 35 % Baumwolle)  
Art.-Nr. 36 1100

**Katalog**

**Geburtskittel**

Reparatur möglich!

**DM 159,-**

Extra leichter, einseitig gummierter Perlonstoff  
Art.-Nr. 36 1702

**sofort bestellen**

**LUDWIG BERTRAM GMBH**  
Lübecker Straße 1 - 30880 Laatzen  
Telefon (0 51 02) 9 17-5 90  
Telefax (0 51 02) 9 17-5 99  
E-Mail: mvinfo@medvet.de  
mvbestellung@medvet.de  
Fachhandel für Veterinärmedizin

## IN MEMORIAM

Hans-Peter Sallmann und Hassan Y. Naim

### Prof. Dr. sc. agr. Dr. rer. nat. Jürgen Schole



Die Tierärztliche Hochschule Hannover und die Mitarbeiter des Institutes für Physiologische Chemie trauern um Prof. Dr. Dr. J. Schole, den ehemaligen Institutsdirektor und engagierten Fachvertreter, der am 7. November 2000 im Alter von 73 Jahren verstorben ist. Prof. Schole leitete das Institut seit 1969 und wurde im September 1992 emeritiert. Für die Vertretung eines chemischen Grundlagenfaches in einer Tierärztliche Hochschule besaß der

Verstorbene als studierter Landwirt und Chemiker und mit abgeschlossenem Physikum in der Veterinärmedizin ideale Voraussetzungen für die Forschung und Lehre im Spannungsfeld zwischen Naturwissenschaft und Medizin.

Er entwickelte neue Vorstellungen zur intermediären Stoffwechselregulation und überprüfte seine grundlegende Theorie mit großem Erfolg an Modellen in Verbindung mit Vorgängen der Stoffwechselentgleisung und an Krankheitsprozessen bei Mensch und Tier. Es war diese Ausrichtung seines Denkens und Handelns in Forschung und Lehre, die zahlreiche junge Wissenschaftler und Studierende begeisterte und in sein Umfeld zog. Prof. Schole hinterlässt ein über die Grenzen seines Forschungsgebietes hinausreichendes wissenschaftliches Lebenswerk, das er auch nach seinem Eintritt in den Ruhestand zielstrebig vervollständigte.

Wir werden Prof. Schole als ideenreichen, pflichtbewusst und konsequent arbeitenden Wissenschaftler und kompetenten Lehrer sowie als geradlinigen und aufrichtigen Menschen ein ehrendes Andenken bewahren. ■

Ulrich Neumann und Otfried Siegmann

### Prof. Dr. med. vet. Dr. med. vet. h. c. Karl Fritzsche

Am 20. November 2000 verstarb, kurz vor Vollendung seines 94. Lebensjahres, der Leitende Regierungsdirektor a. D. Prof. Dr. Dr. h. c. Karl Fritzsche.

Als Direktor des Landes-Veterinäruntersuchungsamtes für Rheinland-Pfalz in Koblenz, ganz besonders aber als Nestor der Geflügelmedizin in Deutschland wurden ihm zahlreiche Ehrungen zuteil. Hierzu zählte auch die Ehrendoktorwürde, die ihm 1971 durch die Tierärztliche Hochschule Hannover verliehen wurde.

Treffend würdigt die Promotionsurkunde die Leistungen des Ehrenpromovenden: Prof. Fritzsche hat das von ihm während vieler Jahre geleitete Veterinäruntersuchungsamt durch ständig geleistete und angeregte wissenschaftliche Arbeit zu einer beispielhaften diagnostischen Einrichtung entwickelt. Überdurchschnittlich ist die Vielseitigkeit der Interessengebiete, denen er sich intensiv gewidmet hat.

Insbesondere darf er unzweifelhaft als Altmeister der Geflügelkrankheiten im deutschsprachigen Raum gelten, nicht nur innerhalb tierärztlicher Kreise, sondern in der gesamten Geflügelwirtschaft. Er hat dieses Arbeitsgebiet durch grundsätzliche und wesentliche Beiträge bereichert. Neben der wissenschaftlichen Arbeit und den Aufgaben als Institutsdirektor wirkte er in zahlreichen Gremien und Ausschüssen zum Nutzen der Wissenschaft und des tierärztlichen Berufsstandes.

Wir werden Prof. Dr. Dr. h. c. Karl Fritzsche ein ehrendes Andenken bewahren.

## DER BUCHTIPP

Marion Hewicker-Trautwein

### Praxis der Onkologie bei Hund und Katze



Das vorliegende Buch „Praxis der Onkologie bei Hund und Katze“ stellt ein in jeder Hinsicht gelungenes Werk dar, das sich in erster Linie an den in der Praxis tätigen Tierarzt richtet. Der Inhalt des Buches ist in vier Teile gegliedert. Der erste Teil ist der Allgemeinen Onkologie gewidmet und fasst in prägnanter Darstellung den derzeitigen Kenntnisstand über Tumoriologie und -biologie, Tumorklassifikation und -prognose sowie paraneoplastische Syndrome zusammen. Im Abschnitt über „Biopsische Diagnostik“ findet der Leser eine ausführliche Erläuterung der Biopsietechniken ein-

schließlich hilfreicher Angaben zur praktischen Durchführung. Desweiteren werden in diesem Abschnitt die Techniken der zytologischen Untersu-

chung geschildert und die entscheidenden Beurteilungskriterien der Zytologie von Tumoren dargelegt. Im Abschnitt „Therapie“ werden die Grundlagen der chirurgischen und medikamentösen Tumortherapie beschrieben, wobei die klare und übersichtliche, durch Tabellen und Abbildungen bereicherte Darstellung hervorzuheben ist. Dieser Abschnitt wird ergänzt durch ein Kapitel über „Diätetik bei Tumorerkrankungen“. Der vierte und zugleich umfangreichste Teil des Buches ist der Speziellen Onkologie gewidmet, worin die Tumorerkrankungen der einzelnen Organsysteme ausführlich behandelt und durch eine Fülle exzellenter Farbaufnahmen sowie Röntgenfotos und computertomographische Darstellungen veranschaulicht werden. Am Ende des Buches wird eine hilfreiche Übersicht über die in der Kleintiermedizin verwendeten Chemotherapeutika samt Angaben zur Dosierung gegeben. Den Abschluss bildet eine ausführliche und auf dem neuesten Stand befindliche Zusammenstellung der relevanten Literatur. Dieses Buch kann insbesondere dem klinisch bzw. in der Praxis tätigen Tierarzt als Nachschlagewerk und zuverlässige Informationsquelle vorbehaltlos empfohlen werden.

*Nolte, I. und M. (Hrsg.): Praxis der Onkologie bei Hund und Katze. Enke-Verlag Stuttgart 2000* ■

## PROMOTION

### VERZEICHNIS

der Doktoranden, die am  
15. Dezember 2000 promoviert wurden.  
(Mit Angabe des Dissertationsthemas  
bzw. der betr. Klinik bzw. des Institutes)

#### ■ Azar, Julian aus Bonn

Die Entwicklung des Veterinärwesens in der Sowjetischen Besatzungszone und Deutschen Demokratischen Republik 1945-65 unter besonderer Beachtung der Steuerung durch übergeordnete Leitungsebenen  
*Institut für Tierzucht und Tierhaltung mit Tierklinik und Professur für Tierhygiene und Tierklinik der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und Fachgebiet der Geschichte der Veterinärmedizin und der Haustiere der Tierärztlichen Hochschule Hannover*

#### ■ Backhus, Ralf aus Brake

Hygienestatus frisch erlegter Fasanen (*Phasianus colchicus*, *Ph. torquatus*, *Ph. mongolicus*, *Ph. versicolor*) aus verschiedenen Revieren in Deutschland  
*ZA für Lebensmittelhygiene und -mikrobiologie im Zentrum für Lebensmittelwissenschaften*

#### ■ Beckmann-Müller, geb. Beckmann, Silke aus Hofheim/Taunus

Untersuchungen zur Helminthenfauna des europäischen Dachses, *Meles meles* L.  
*Institut für Wildtierforschung und Institut für Parasitologie*

#### ■ Beizte-Breyhahn, Kerstin aus Göttingen

Der Einfluss von Fucoidin auf das Entstehen von sekundärem Lungen- und Leberversagen in einem two-hit Modell von Ischämie und Reperfusion und caecaler Ligatur und Punktion in der Maus  
*Institut für Pharmakologie, Toxikologie und Pharmazie*

#### ■ Brandenburg, Uta aus Oldenburg

Zum Vorkommen von *Helicobacter* spp. bei Hauskatzen  
*Tierärztliches Institut der Universität Göttingen und Abteilung Tiermedizin und Primatenhaltung des Deutschen Primatenzentrums Göttingen*

#### ■ Budz, Melanie-Linda aus Bukarest/Rumänien

Untersuchungen zur Fusionsaktivität des F-Proteins des bovinen respiratorischen Synzytialvirus  
*Institut für Virologie*

#### ■ Chrobok, Cornelia aus Mülheim an der Ruhr

Effekt einer L-Carnitinzulage auf Leistungsparameter und den Muskelcarnitinhalt bei jungen Trabern im Laufe eines Trainings  
*Physiologisches Institut und Institut für Tierernährung*

#### ■ Culmsee, Katja aus Köln

Durchflusszytometrische Untersuchungen von Knochenmark und Blut gesunder und leukämiekranker Hunde  
*Klinik für kleine Haustiere*

#### ■ Dollriess, Ellen aus Saarbrücken

In-vitro-Analyse der Interaktion von IgA und bakteriellen IgA-Immunkomplexen mit murinen Dendritischen Zellen  
*Institut für Mikrobiologie und Tierseuchen der Tierärztlichen Hochschule Hannover und Institut für Medizinische Mikrobiologie der Medizinischen Hochschule Hannover*

#### ■ Egen, Stephan aus Isseleburg

Untersuchungen zur Tenazität von *Campylobacter jejuni* – Einfluss von Trägermaterial, relativer Luftfeuchte und Temperatur auf zwei ausgewählte Stämme –  
*Klinik für Geflügel*

#### ■ Engelke, Fabian Walter aus Hannover

Aufbau eines analytischen Endometritismodells bei der Stute  
*AG Immunologie, Klinik für Pferde und Klinik für Geburtshilfe und Gynäkologie des Rindes*

#### ■ Erol, Nural aus Aydin/Türkei

Vergleich verschiedener Enzyme-Linked Immunosorbent Assays (ELISA) zum Nachweis von Antigenen des Klassischen Schweinepestvirus  
*Institut für Virologie*

#### ■ Freund, Jens Thomas aus Stuttgart

*Luxatio ossis femoris traumatica* bei Hund und Katze – Eine retrospektive Betrachtung vier unterschiedlicher Therapieverfahren  
*Klinik für kleine Haustiere*

#### ■ Frömbling, Markus aus Bad Dürkheim

Einfluss unterschiedlicher Rohfasergehalte im Alleinfutter auf die scheinbare Verdaulichkeit der Rohnährstoffe bei verschiedenen Ziervogelarten im Vergleich zu Hühnern  
*Institut für Tierernährung*

#### ■ Gerschon, Daniela aus Hannover

Proteindesign zur Veränderung der Sequenzspezifität der Restriktionsendonuklease EcoRI  
*Institut für Reproduktionsmedizin*

#### ■ Gocke, Annemarie aus Saarbrücken

Untersuchung über den Einsatz einer Hähnenfangmaschine in Mastbetrieben in Norddeutschland  
*Institut für Tierhygiene und Tierschutz*

#### ■ Götz, Barbara aus Uedem

Kryokonservierung von Rinderembryonen mit verschiedenen Einfrier- und Auftaumethoden unter Praxisbedingungen – eine retrospektive Analyse  
*Institut für Tierzucht und Tierverhalten in Mariensee der Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft (FAL) Braunschweig*

#### ■ Grabowski, Nils Th. aus Norden

Körpergewichtsentwicklung, Milchinhaltstoffe und Milchmengenleistung als Kriterien zur laktationsbegleitenden Beurteilung des Gesundheitszustandes hochleistender DSB-Kühe in Laufstallhaltung  
*Zentrum für Lebensmittelwissenschaften, ZA für Hygiene und Technologie der Milch*

#### ■ Grunemann, Johanna aus Gronau/Leine

Untersuchungen zur ruminalen Verzweilzeit des antiparasitär wirksamen Depsipeptids BAY-44-4400  
*Physiologisches Institut*

#### ■ Gustavsen, Hanne Seline Marie aus Halden/Norwegen

Bestimmung des L-Carnitingehaltes in rohen und zubereiteten pflanzlichen und tierischen Lebensmitteln  
*Physiologisches Institut*

#### ■ Hartmann, Dorothea aus Petershagen

Die Wirkung des Interleukin-1 $\beta$ -Konversionsenzymhemmers HMR 3480 auf die Entwicklung der Herzinsuffizienz am Modell der koronarligierten, spontan hypertensiven Ratte  
*Institut für Pharmakologie, Toxikologie und Pharmazie der Tierärztlichen Hochschule Hannover und Indikationsgruppe Herzkreislauf-Erkrankungen der Aventis Pharma Deutschland GmbH*

#### ■ Heine, Christine aus Frankfurt

Verhaltensontogenese von Welpen der Rasse Border Collie in den ersten acht Lebenswochen  
*Institut für Haustierkunde der Christian-Albrechts-Universität Kiel eingereicht über das Physiologische Institut der Tierärztlichen Hochschule Hannover*

#### ■ Hoffmann, Uta aus Bremen

Umweltbedingte und genetische Einflüsse auf Merkmale der Leistungsprüfung beim Koppelgebrauchshund Border Collie  
*Institut für Tierzucht und Vererbungsfor-schung*

#### ■ Jäger-Hauer, Karen aus Braunschweig

Endoskopische und pathomorphologische Befunde am Gaumensegel nach Laserbehandlung – experimentelle Studie zur Therapie der dorsalen Gaumensegellagerung  
*Klinik für Pferde und Institut für Pathologie*

#### ■ Keller, Christine aus Freiburg im Breisgau

Intrazellulärer Transport von freien und Chylomikronen Remnant-gebundenen Fettsäuren in Rattenhepatozyten  
*Physiologisches Institut*

#### ■ Kmitta, Siglinde aus Gelsenkirchen

Untersuchungen zum Einfluss chronischer akustischer Deprivation auf die frühen elektrisch evozierten auditorischen Potentiale adult ertaubter Katzen (*Felis domestica*)

## PROMOTION

*Institut für Zoologie der Tierärztlichen Hochschule Hannover und Klinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde der Medizinischen Hochschule Hannover*

### ■ Knura-Deszczka, Susanne aus Bonn

Bewertung von Haptoglobin als Parameter zur Einschätzung des Gesundheitsstatus von Mastschweinen

*Institut für Anatomie, Physiologie und Hygiene der Haustiere der Universität Bonn und Klinik für kleine Klautiere und forensische Medizin und Ambulatorische Klinik der Tierärztlichen Hochschule Hannover*

### ■ Koch, Tanja aus Bad Lauterberg

Pathomorphologische Charakterisierung der „spotting lethal rat“

*Abteilung Tiermedizin und Primatenhaltung des Deutschen Primatenzentrums Göttingen*

### ■ Kottke, Jens aus Wolfsburg

Einfluss einer reduzierten Phosphorversorgung auf das Wachstum und den Intermediärstoffwechsel bei Schafen

*Physiologisches Institut der Tierärztlichen Hochschule Hannover und Institut für Tierernährung der Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft in Braunschweig*

### ■ Kubalek, Stephanie aus Preetz

Untersuchungen zur Blutgerinnung beim Grünen Leguan (*Iguana iguana*)

*Klinik für kleine Haustiere*

### ■ Lattemann, Doris aus Salzgitter

Einfluss einer Xylanase und von Flavophospholipol allein und in Kombination auf die Leistung, die Verdaulichkeit der Nährstoffe sowie die intestinale Mikroflora bei Legehennen

*Institut für Tierernährung der Tierärztlichen Hochschule Hannover und Institut für Tierernährung der Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft in Braunschweig*

### ■ Lederer, Margareth Rose Elisabeth aus Fürth

Studies on Avian Haematozoa in Australian Birds, Queensland Museum, Brisbane, Department of Microbiology and Parasitology, The University of Queensland, Brisbane, Australia

*Institut für Parasitologie der Tierärztlichen Hochschule Hannover*

### ■ Lehmann, Katja aus München

Einfluss des Trainingszustandes auf die soziale Rangordnung bei Pferden

*Institut für Tierzucht und Tierverhalten, Mariensee der Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft (FAL)*

### ■ Liessmann, Katja aus Nienburg

Nachweis feliner Coronavirus-RNA im Blut von klinisch gesunden sowie an Feliner Infektiöser Peritonitis erkrankten Katzen

*Institut für Virologie*

### ■ Löffel geb. Telljohann, Sigrid aus Ibbenbüren

Radiale extrakorporale Stoßwellentherapie® bei Pferden mit chronischer Insertionsdesmopathie am Ursprung des Musculus interosseus medius

*Klinik für Pferde*

### ■ Lohse, Kaja aus Hamburg

Beiträge zur Ernährungsforschung bei Wiederkäuern (bis 1930) – Verdauungsphysiologie, Mineralstoffe –

*Institut für Tierernährung*

### ■ Merkelbach, Petra aus Haan

The Effect of *Haemonchus contortus* Excretory/Secretory Products on Abomasal Acid Secretion

*Institute of Food, Nutrition and Human Health, Massey University, Palmerston North, New Zealand und dem Institut für Parasitologie der Tierärztlichen Hochschule Hannover*

### ■ Meurer, Dirk Gerrit aus Köln

Sonographische, zytologische und endokrinologische Untersuchungen zu Hodentumoren und nichtneoplastischen Hodenerkrankungen des Hundes

*Klinik für kleine Haustiere*

### ■ Meyer, Silke aus Bremerhaven

Untersuchungen zum intestinalen Metabolismus von Retinol und dessen aktivem Metaboliten all-trans-Retinsäure

*Zentrum für Lebensmittelwissenschaften ZA für Lebensmitteltoxikologie*

### ■ Miebach, Holger aus Köln

Untersuchungen zum metabolischen Zustand mittels der quantitativen Säure-Basen-Analyse nach Stewart während der Langzeitanästhesie bei experimental-chirurgischen Eingriffen an Katzen

*Institut für Versuchstierkunde der Medizinischen Hochschule Hannover*

### ■ Miersch-Berger geb. Miersch, Eva aus Hamburg

Studien zur Vorlesung über „Veterinär Pathologie“ von Ulrich Friedrich Hausmann (ca. 1840)

*FG Geschichte der Veterinärmedizin und der Haustiere*

### ■ Neff, Claudia aus Freiburg im Breisgau

Die Belastung von Federfüßigen Zwerghühnern (*Gallus gallus f. dom.*),

Sächsischen Feldfarbentauben (*Columba livia f. dom.*) und Zwergenten (*Anas platyrhynchos f. dom.*) durch unterschiedliche Beförderungsarten in einem speziellen Transportkarton

*Institut für Tierhygiene und Tierschutz und Klinik für Geflügel*

### ■ Ober, Birgit aus Bielefeld

Enzymuntersuchungen bei Trabrennpferden mit Verdacht auf latente Equine Rhabdomyolyse (Tying up)

*Klinik für Pferde*

### ■ Portofée, Clemens aus Kiel

Untersuchungen zur Gewinnung von Viktoriabarsch (*Lates niloticus*) – Filets in Uganda

*Staatliches Veterinäruntersuchungsamt für Fische und Fischwaren Cuxhaven*

### ■ Quante, Ulrike aus Lünen

Untersuchungen zum Vorkommen von Salmonellen bei Zuchtschweinen

*Außenstelle für Epidemiologie und Klinik für kleine Klautiere und Forensische Medizin und Ambulatorische Klinik*

### ■ Redetzky, Ralf aus Osnabrück

Biochemisches Blutprofil, Milchhaltsstoffe und Milchmengenleistung als Kriterien zur laktationsbegleitenden Beurteilung des Gesundheitszustandes hoch-

leistender HF- Kühe in Anbindehaltung

*Zentrum für Lebensmittelwissenschaften ZA für Hygiene und Technologie der Milch*

### ■ Saager, Petra aus Kiel

Kartierung eines keimzellspezifischen Genes der Maus

*Institut für Versuchstierkunde der Medizinischen Hochschule Hannover*

### ■ Saalman, Anneke aus Marl

Klonierung eines neuartigen Fibronectin-TypII-Modul-Proteins des Nebenhodens

*Institut für Reproduktionsmedizin der Tierärztlichen Hochschule Hannover und Institut für Hormon- und Fortpflanzungsforschung an der Universität Hamburg*

### ■ Sajjarengpong, Kriengyot aus Nongkhai/Thailand

Morphometrische Untersuchungen der Gelenkflächen an den Einzelknochen des Tarsalgelenkes beim Hund

*Anatomisches Institut*

### ■ Sander, Kristian aus Berlin

Beeinflussung atemgasanalytischer Lungenfunktionsparameter durch intravenöse Clenbuterol-Applikation beim Pferd

*Klinik für Pferde*

### ■ Sander, Sabine aus Lippstadt

Versuche zur Etablierung eines Dekontaminationstests an Eiern von *Ascaris suum*

*Institut für Parasitologie*

### ■ Schade, Carl aus Lönigen

Feldstudie zu Auswirkungen einer Ad-Libitum-Fütterung in der Gravidität auf die Entwicklung von Futteraufnahme, Körpermasse, Ernährungszustand und Rückenspeckdicke sowie auf die Reproduktionsleistung und Gesundheit von Sauen

*Institut für Tierernährung und Klinik für kleine Klautiere und forensische Medizin und Ambulatorischen Klinik*

Die restlichen Promovendi und ihre Themen erscheinen in der nächsten Ausgabe des TiHo-Anzeigers.

**H 2750**

Schlütersche Verlag  
und Druckerei  
Postfach 54 40  
30054 Hannover

## TERMINKALENDER

**■ 17.02.2001**

Letzter Vorlesungstag

**■ 18.02.2001**

Sonntagssalon  
Ein bunter Gesangsabend aus  
den Bereichen Oper, Oratorium  
und Lied  
Kapelle im Schwesternhaus,  
Schwesternhausstr. 10  
17 Uhr

**■ 23.02.2001**

29. Seminar Umwelthygiene:  
„Verbreitung von Krankheitser-  
regern durch Handel und Trans-  
port von Tieren und deren Er-  
zeugnissen“  
Lehrgebäude III (Institut für Pa-  
thologie)  
9.00 – 16.00 Uhr

**■ 02./03.03.2001**

GTP-Seminar  
Klassische Beispiele aus der to-  
xikologischen Pathologie VIII  
Lehrgebäude III (Institut für Pa-  
thologie)

**■ 04.03.2001**

Sonntagssalon Klaviertrios  
Kapelle im Schwesternhaus,  
Schwesternhausstr. 10  
17 Uhr

**■ 05.03.2001**

Tierschutzseminar  
Statistical and methodological  
aspects of animal experiments  
Dr. H. van Lith, Utrecht  
Hörsaal Tierzucht  
18.30 Uhr – 20 Uhr s.t.

**■ 05.03. - 09.03.2001**

Kursus: „Epidemiologie – Bio-  
metrie 2001“  
Institut für Biometrie, Epidemio-  
logie und Informationsverarbei-  
tung

**■ 06.03.2001**

Tierschutzseminar  
Hygiene und Hygieneüberwa-  
chung und ihre Bedeutung für die  
tierexperimentelle Forschung  
Dr. W. Nicklas,  
DKFZ Heidelberg  
Hörsaal Tierzucht  
18.30 Uhr – 20 Uhr s.t.

**■ 07.03.2001**

Tierschutzseminar  
Transgene Tiere, Erstellung und  
Einsatz in der tierexperimentel-  
len Forschung, Prof. Dr. R. Bal-  
ling, OGSF München  
Hörsaal Tierzucht  
18.30 Uhr – 20 Uhr s.t.

**■ 08.03.2001**

Tierschutzseminar  
Ethische Überlegungen zur  
Rechtfertigung von Tierversu-  
chen  
Dr. K. Blumer, München  
Hörsaal Tierzucht  
18.30 Uhr – 20 Uhr s.t.

**■ 25.03.2001**

Sonntagssalon  
Kammermusik mit Werken von  
Goetz, Pärt und Mozart  
Kapelle im Schwesternhaus,  
Schwesternhausstr. 10  
17 Uhr

**■ 17.04.2001**

Vorlesungsbeginn

**■ 03./04.05.2001**

60. Fachgespräch Geflügelkrank-  
heiten der DVG und der WVPA  
Parkhotel Kronsberg, Hannover  
Messe

Dieser Terminkalender kann  
nicht immer auf dem neuesten  
Stand sein.

Einen Terminkalender,  
der laufend aktualisiert wird,  
finden Sie im Internet unter  
der Adresse:

[http://www.tiho-hannover.de/  
Aktuelles/Termine.html](http://www.tiho-hannover.de/Aktuelles/Termine.html)

**Der nächste TiHo-Anzeiger  
erscheint am  
06. April 2001.**

**Redaktionsschluss  
für diese Ausgabe ist der  
09. März 2001.**

## IMPRESSUM

**Herausgeber:**

Rektor, Kanzler und Senat  
der Tierärztlichen Hochschule  
Hannover  
Bünteweg 2, 30559 Hannover

**Redaktion:**

Presse- und Protokollstelle  
der Tierärztlichen Hochschule  
Hannover, Bünteweg 2  
30559 Hannover,  
Tel. (05 11) 9 53-80 02  
Telefax (05 11) 9 53-82-80 02

**Verantwortlich:**

Judith McAlister-Hermann, Ph.D.  
Namentlich gekennzeichnete  
Beiträge geben nicht unbedingt  
die Meinung der Redaktion  
wieder.

**Verlag und Druck:**

Schlütersche GmbH & Co. KG,  
Verlag und Druckerei  
Hans-Böckler-Allee 7  
30173 Hannover  
☒ Postfach 54 40  
30054 Hannover  
Tel. (05 11) 85 50-0  
Telefax (05 11) 85 50-24 00

**Anzeigenleitung:**

Helmut Neunziger  
(verantwortlich)

**Anzeigenverkauf:**

Birgit Bohn  
Anschrift der Anzeigenabteilung:  
Hans-Böckler-Allee 7  
30173 Hannover  
☒ Postfach 54 40  
30054 Hannover  
Telefon (05 11) 85 50-22 22  
Fax (05 11) 85 50-24 01

Für Unternehmen aus der  
Veterinärbranche:  
Verlagsbüro Bettina Kruse  
Tiestestraße 32, 30171 Hannover  
Telefon (05 11) 8 11 79 61  
Fax (05 11) 8 11 79 62  
Anzeigenpreisliste Nr. 20  
vom 1. 1. 2000.

Der TiHo-Anzeiger erscheint  
8-mal jährlich.  
Bezugspreis 32,- DM pro Jahr  
einschließlich Versandkosten  
und einschließlich Mehrwert-  
steuer.

Für die Mitglieder der  
Gesellschaft der Freunde der  
Tierärztlichen Hochschule  
Hannover ist der Bezugspreis mit  
dem Mitgliedsbeitrag  
abgegolten.

ISSN 0720-2237